



NIERE SAAR *aktuell*

Vorwort



Liebe Vereinsmitglieder,

Das Jahr 2010 ist schon einige Wochen alt und der Alltag hat uns wieder eingeholt.

Doch zu einem Jahresanfang bietet es sich an, einmal Danke zu sagen. Danke an die Personen, die uns Tag für Tag durchs Leben begleiten.

Das sind zum einen Ärzte, Schwestern und Pfleger die uns helfen mit der Dialyse zu leben, die uns nach einer Transplantation pflegen und Mut zusprechen. Zum anderen begleiten uns aber ganz besonders unsere Partner, Familien und Freunde. Sie sind eine große Stütze im Leben eines Nierenkranken Menschen.

„Danke für eure Unterstützung und Hilfe“.

Gedankt wurde auch unserem Ehrenmitglied, Herr Helmut Knoll. Für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit wurde er durch den saarl. Minister für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziale mit der saarländischen Ehrennadel ausgezeichnet.

Danke an alle, die sich an unserem Vereinsleben aktiv beteiligt haben.

Im vergangenen Jahr haben wir zwei Angehörigentreffen organisiert. Dort konnten sich Ehepartner und Familienangehörige untereinander austauschen, sich Rat und Unterstützung holen. Ebenso wurde ein Stammtisch in Homburg ins Leben gerufen. Diese Treffen möchte ich gerne wiederholen.

Auch in diesem Jahr ist es mir und dem neugewählten Vorstand wichtig, neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen.

Ein Wesensmerkmal des Vereinslebens ist, daß Vereine von den und mit den Mitgliedern leben.

Vereine leben von den Mitgliedern, da durch den Mitgliedsbeitrag der Grundstock gelegt wird.

Vereine leben mit den Mitgliedern, weil durch aktive Beteiligung am Vereinsleben ein Bestehen überhaupt ermöglicht wird.

Wir sind offen für jede sachliche Kritik und dankbar für ihre Anregung und daher der Aufruf an Sie, liebe Mitglieder. Nehmen Sie aktiv am Vereinsleben teil. Formen und gestalten Sie unseren Verein „Niere Saar e.V.“ mit.

Ihnen allen wünsche ich Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und persönliches Wohlergehen in einem friedvollen Jahr 2010.

Helmut Maaß
1.Vorsitzender

Neues Ehrenmitglied und Vorstand in Püttlingen ernannt!

Am 15.11.2009 fand im Püttlinger Brauhaus die Mitgliederversammlung 2009 statt. 31 Mitglieder waren der Einladung nach Püttlingen gefolgt, um den Jahresbericht des Vorstandes zu hören und ihn im Anschluss neu zu wählen.

Herr Maaß dankte zum Anfang seiner Rede dem Vorstand, der in den letzten zwei Jahren zusammen mit ihm sehr viel Arbeit geleistet hat. Insbesondere richtete Herr Maaß an Herrn Hartmut Retzkowski einen herzlichen Dank für seine 16 jährige Tätigkeit als Kassenführer im Verein. Schon bei der letzten Vorstandswahl, kündigte Herr Retzkowski an, dass dies seine letzte Amtszeit als Kassenführer sei. Für ihn musste nun bei der Mitgliederversammlung ein Nachfolger gefunden werden.

Ebenso gratulierte Herr Maaß dem ehem. Vorsitzenden und Ehrenmitglied Helmut Knoll zur verliehenen "Saarländischen Ehrenamtsnadel" des Saarlandes für viele Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein, recht herzlich. Mit Applaus unterstützten die Mitglieder die Gratulation.

Herr Maaß berichtete weiter, dass der Vorstand in seiner zurückliegenden Wahlperiode sehr viel Arbeit geleistet hat. Neben einer neuen Satzung wurden eine neue Geschäftsordnung, eine neue Homepage sowie ein neuer Vereinsname und ein neues Vereinslayout erstellt. Zu-

dem wurden zwei Sommerfeste, eine Jahresabschlussfeier sowie eine Busfahrt, eine Besichtigung bei Fresenius und ein Gesundheitswochenende organisiert und veranstaltet. Alles in allem hat dazu beigetragen, dass der Verein spätestens seit der 35. Jahrfeier im letzten Mai, auch über die Grenzen des Saarlandes wieder wahrgenommen wurde.

Weiterhin habe der Verein am Tag der offenen Tür der Uniklinik Homburg sowie am Tag der Organspende in Saarbrücken teilgenommen. Ebenso habe man auch damit begonnen, Kontakt zu den ansässigen Dialyseärzten aufzubauen. Bei einer Veranstaltung der Qualitätsliga in Merzig bei Dr. Wieber sei man ebenfalls gewesen.

Auch die Zusammenarbeit mit den Landesansässigen Vereinen, die sich um Nierenkranke kümmern, sei angegangen und intensiviert worden. Man kämpfe schließlich für dieselbe Sache. So gab es schon gemeinsame Treffen und eine Zusammenarbeit.

Weiter sagte Herr Maaß, man versuche neben dem Stammtisch in Püttlingen, auch einen Stammtisch in Homburg ins Leben zu rufen. Der Stammtisch sei für einen Sonntag geplant, da an diesem Tag alle Dialysepatienten frei hätten und so die Gelegenheit haben auch zum Stammtisch zu kommen. Auch ist ein Stammtisch für Angehörige von ihm gegründet worden. Nicht nur Patienten hätten Probleme sondern auch die Partner. Um sich darüber auszutauschen, wäre der Stammtisch gut geeignet. Termine hierzu werden über den Rundbrief und die Homepage www.niere-saar.de bekannt gegeben. Alle weiteren Tätigkeiten konnten die Mitglieder dem ausgelegten Tätigkeitsbericht entnehmen.

Zum Abschluss seiner Rede dankte Herr Maaß den Mitgliedern für ihr immer zahlreiches Erscheinen bei Veranstaltungen sowie ihre Kuchen und Salatspenden in jedem Jahr beim Sommerfest! Hier ist über viele Jahre eine Gemeinschaft entstanden, in der sich jeder, auch neue Mitglieder, schnell sehr wohl fühlen.

Nach dem Abhandeln der einzelnen Tagesordnungspunkte fanden die Vorstandswahlen statt. Nach dem mit Herrn Karl Heinz Hollinger ein Versammlungsleiter gefunden wurde, konnte die Wahl beginnen. Herr Hollinger dankte dem Vorstand für zwei Jahre hervorragender Arbeit, die andere erst einmal leisten müssten.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
1, Vorsitzender Helmut Maaß, Stellv. Vorsitzende Ingrid Hollinger, Kassenführerin Heike Selzer, Schriftführer Martin G. Müller, als Beisitzer wurden gewählt: Christine Wollbold, Iris Gerald Latz und Joachim Wagner. Als Kassenprüfer wurden gewählt: Herr Helmut Knoll (Ehrenmitglied) und Herr Hans-Joachim Weiß. Der Vorstand wurde laut neuer Satzung zum ersten Mal für drei Jahre gewählt.

Zum Ende erklärte Herr Maaß, dass der Vorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen hatte, den ehem. Kassenführer Herrn Hartmut Retzkowski, für seine langjährigen Verdienste um den Verein, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Herr Retzkowski konnte aus gesundheitli-

chen Gründen der Versammlung leider nicht beiwohnen. Herr Maaß und die anwesenden Mitglieder beglückwünschten ihn zur Ehrenmitgliedschaft und wünschten ihm von Püttlingen aus, eine baldige Genesung.

Nach ein paar persönlichen Worten und Grüße an alle Mitglieder, denen es gerade nicht so gut geht, beendete Herr Maaß die Mitgliederversammlung und hat im Namen des Vereins, zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Martin G. Müller
Schriftführer

Jahresabschlussfeier



Auch in diesem Jahr war die Jahresabschlussfeier wieder ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben. Diesmal trafen wir uns am 2. Adventsonntag im Hotel-Restaurant Frischbier in Schmelz – Primsweiler. Wir kamen alle gut gelaunt und voller Erwartung zur Jahresabschlussfeier und um es vorweg zu sagen, wir wurden nicht enttäuscht.

Unser Vorsitzender Helmut Maaß begrüßte die Gäste und sprach rückblickende, aber auch besinnliche Worte zur Einstimmung. Er dankte allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben und denen, die das ganze Jahr zum Wohl unserer Mitglieder tätig waren.

Die Laienspielgruppe der Frauengemeinschaft Erbringen-Hergarten, dezimiert durch Erkrankung der Hauptakteurin, trug mit lustigen Sketchen zur Unterhaltung bei. Die Laienspielgruppe war in ihrem Element und erntete viel Beifall. Viele fanden die Sketche unterhaltsamer, als die Aufführung eines ganzen Theaterstücks.



Die Kinder des Singkreises Hüttersdorf sangen anschließend Weihnachtslieder und sorgten für weihnachtlich-festlich Stimmung.

Auch der Nikolaus hatte wieder den Weg zu uns gefunden. In seinem Beitrag fand er ausschließlich lobende und anerkennende Worte. Besonders bedankte er sich bei Hartmut Retzkowski für seine langjährige Tätigkeit als Kassierer und wünschte ihm für die Zukunft viel Gesundheit und baldige Genesung. Heike Selzer, als Nachfolgerin im Amt des Kassierers, wünschte er gutes Gelingen und viel Erfolg. Zum Abschied verteilte der Nikolaus



einige Gaben an unsere Gäste und Mitwirkenden und lud alle Mitglieder zu einem reichlich gedeckten Tisch mit kaltem – warmem Buffet ein.

Bei gemütlichem Beisammensein fand der schöne Abend seinen Abschluss.

Ingrid Hollinger

Neue Mitglieder zweite Jahreshälfte 2009

Wir freuen uns, wieder neue Mitglieder im Verein Niere Saar e.V. begrüßen zu können. Zu uns gefunden haben:

Herr Willy Grünhardt
Fam. Paul und Ingrid Nerlich
Fam. Christel und Detlef Link
Fam. Hans-Joachim und Maria Goebel
Herr Michael Plewig

Als Fördermitglied wird unsere Arbeit unterstützen:

Dialysezentrum Merzig,
Dr. Wieber / Dr. Dahhan

Wir wünschen den neuen Mitgliedern einen guten Einstand in unserer Gemeinschaft. Mögen die, die Kontakte suchen, in unserem Verein einen Freundeskreis finden, in

dem sie sich auch wohlfühlen.

Helmut Maaß
1.Vorsitzender

Verstorbene Mitglieder 2009

Wir gedenken in Ehrfurcht unserer verstorbenen Mitglieder.

Ihnen Allen sei ein Ehrendes Andenken bewahrt.

- Frau Safete Dika (November 2008)
- Herr Hans Spacky (Dezember 2008)
- Herr Willi Clohs
- Herr Karl-Heinz Brausch
- Herr Nikolaus Hoffmann
- Herr Rolf Matheis
- Herr Konrad Schwindling
- Herr Adolf Knobe
- Herr Reiner Hoffmann

Helmut Maaß
1.Vorsitzender

Dank den Spendern

Herzlichen Dank sagen wir allen, die durch ihre Spende und Unterstützung 2009 zur Finanzierung unserer Vereinsaktivitäten und somit zur Hilfe und Unterstützung chronisch kranker Nierenpatienten beigetragen haben:

Wir bedanken uns bei:

Genzyme GmbH, Neu-Isenburg
Amgen GmbH, München
FRESENIUS MEDICAL CARE Deutschland GmbH,
Bad Homburg
Gambro Hospal GmbH, Grobenzell
Sparkasse Saarbrücken, Saarbrücken
DIAMED Medizintechnik GmbH, Köln
Saarland-Spielbank GmbH, Saarbrücken
Thomas Maaß, Rehlingen-Siersburg
Stefan und Manuela Maaß, Illingen-Uchtelfangen
Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen

Daimler AG Niederlassung Saarland, Saarbrücken
Ludwig Gerald GmbH, Schmelz-Hüttersdorf
Dres. Fugger/Schilz/Lenhard, Püttlingen
IG Niere Rhein-Ahr-Eifel e.V.
Div. Spenden von Mitgliedern bei der Jubiläumsfeier
35 Jahre Niere Saar e.V.
GKV – Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe c/o AOK
Saarbrücken

Helmut Knoll für besondere Verdienste in ehrenamtlicher Arbeit ausgezeichnet

Am 9. November 2009 wurde die Saarländische Ehrenamtsnadel aus der Hand des saarländischen Ministers für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales, Prof. Dr. Gerhard Vigener, an Herrn Helmut Knoll (Ehrenmitglied der Niere Saar e. V.) verliehen. Zu den Gratulanten zählten Vertretungen der Stadt Dillingen und des Landkreises Saar-



louis.

„Ehrenamtliches Engagement ist eine wichtige Säule der Gesellschaft. Ohne ehrenamtliches Engagement könnten viele Aufgaben im sozialen und kulturellen Bereich nicht erfüllt werden.“ So die Begrüßungsworte von Minister Prof. Dr. Vigener.

Er habe sich, so der Minister, über viele Jahre uneigennützig und unter Zurückstellung eigener Interessen ehrenamtlich betätigt. Die saarländische Landesregierung werte sein Engagement als herausragendes Beispiel gelebter Menschlichkeit und Solidarität.

Helmut Knoll hat sich mit großem, persönlichem Einsatz über Jahrzehnte hinweg für die Dialysepatienten und Nierentransplantierten in der Interessengemeinschaft engagiert.

Ebenso hat er mehrere Jahre als Vorsitzender der IG des Saarlandes die Interessen im Bundesvorstand vertreten.

Helmut Knoll wurde am 24.02.1949 in Saarlouis geboren und zog nach seiner Heirat in die Heimatstadt seiner Frau Marita, nach Dillingen. Bei der Merziger Druckerei war er als Offsetdrucker beschäftigt. Diesen Beruf übte er aus, bis er sich aufgrund seiner Nierenerkrankung einer regelmäßigen Dialyse unterziehen musste. Er wurde arbeitslos.

Eine harte Zeit begann für die junge Familie. Der Sohn wurde am Tag der 1. Dialyse seines Vaters 6 Jahre alt. Eine 2jährige Umschulung in Heidelberg trennte die Familie. Zu der psychischen Belastung kamen die finanziellen Sorgen. Nach einiger Zeit der Arbeitslosigkeit fand Helmut Knoll eine Anstellung bei der Straßenmeisterei in Saarlouis.

Im Jahr 1989 erhielt Helmut Knoll, nach 6 Jahren Wartezeit, eine Spenderniere. Doch leider musste das Spenderorgan schon nach einem Jahr wieder entfernt werden. Seit dieser Zeit dialysiert Herr Knoll, drei mal in der Woche, zu Hause in Dillingen.

Seinen Lebensmut verlor Helmut Knoll jedoch nicht. 1978 trat er der IG der Dialysepatienten und Nierentransplantierten Saar bei. Hier engagierte er sich bis 1985 mehrmals als Kassenprüfer. Danach wurde er zum Schriftführer gewählt. 1997 wählte ihn die Mitgliederversammlung der IG der Dialysepatienten und Nierentransplantierten Saar e.V. zum Vorsitzenden. Seine Tätigkeit als Vorsitzender übte er 10 Jahre aus. Seit 2007 nimmt er für die Niere Saar e. V. das Amt des Kassenprüfers war.

Helmut Maaß 1. Vorsitzender von Niere Saar e. V. beglückwünschte Herrn Knoll zu seiner Auszeichnung und dankte ihm und seiner Frau für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Helmut Maaß

Stammtisch Homburg

Am 21.03.2010 um 15:00 Uhr findet im Restaurant Caravanplatz Mühlenweiher Unnerweg 5c 66459 Kirkel der zweite Homburger Dialysestammtisch statt.

Da der Stammtisch noch neu ist, wären wir Ihnen für eine kurze Mitteilung, ob Sie daran teilnehmen, bis zum 18.03.2010 bei Herrn Maaß ☎ 0 68 06 / 4 75 63, sehr dankbar! Wenn sich der Stammtisch etabliert hat, ist eine Anmeldung nicht mehr nötig!

Martin G. Müller
Schriftführer

Stammtisch Püttlingen



Der Stammtisch in Püttlingen findet an jedem ersten Dienstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr im Café Kühnen, Pickardstr. 14 in Püttlingen statt. Weitere Informationen hierzu bei Frau Ingrid Hollinger.

Wir sind immer für sie da!



Wann immer Sie eine Frage an uns haben oder Sie Probleme plagen, über die Sie mit jemand reden möchten, rufen Sie uns an! Wir sind für Sie als Ansprechpartner da und helfen Ihnen gerne!

Helmut Maaß, ☎ 0 68 06 / 4 75 63
 Ingrid Hollinger, ☎ 0 68 98 / 29 40 16
 Heike Selzer, ☎ 0 68 32 / 18 15
 Martin G. Müller, ☎ 0 68 1 / 4 17 17 23

Joachim Wagner,
 Iris Gerald-Latz,
 Christine Wollbold,

☎ 0 68 38 / 8 25 15
 ☎ 0 68 87 / 8 77 77
 ☎ 0 68 1 / 8956229

Termine 2010

- **29-30.05.2010** Treffen der Länderarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfevereine Niere - Rheinland-Pfalz und Saarland (15-16.05.2010)
- **05.06.2010** Tag der Organspende in Saarbrücken
- **12-13.06.2010** Tag der Arbeitskreise in Königswinter
- **11.07.2010** Busfahrt nach Maria Laach – Andernach
- **08.08.2010** Sommerfest an der Fischerhütte Beeden In der Mastau 66424 Homburg-Beeden
- **08-10.10.2010** Gesundheitswochenende
- **14.11.2010** Mitgliederversammlung
- **12.12.2010** Jahresabschlussfeier
Treffen der Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer mit Partner zum Ausklang 2010 (Termin steht noch nicht fest)

Weitere Werbeaktionen zur Organspende 2010

- Themenmarkt am 08.05.2010 in St. Wendel
- Dillinger Firmenlauf 6. WOCHENSPIEGEL Firmenlauf Saarland am 01.07. 2010
- City-Biathlon am 07/ 08.08.2010 in der Innenstadt von Püttlingen

Schmunzel Ecke

Zwei Frauen treffen sich nach Jahren wieder. „Sag mal“, fragt die eine, „wo arbeitest du denn jetzt?“ – „Beim Theater“, sagt die andere stolz. „Und was machst du da?“, fragt die Erste neugierig. „Ich verteile die Rollen!“ – „Mensch das ist doch sicherlich unheimlich schwer.“ Wehrt die andere ab. „Ich bringe auf jede Toilette immer nur eine.“

Ein Missionar wird von einem Rudel Löwen angegriffen. Bevor er in Ohnmacht fällt, spricht er ein Stoßgebet: „Lieber Gott, mach diese Bestien zu frommen Christen!“ Als er wieder wach wird, haben die Löwen einen Kreis um ihn gebildet und beten. „Komm, Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast...“

Martin hat sich ein neues Fahrrad gekauft. Trifft ihn sein Freund und fragt: „Na, wie geht's denn mit dem neuen Rad?“ Darauf Martin: „Das heißt nicht, wie geht's, sondern wie fährt's?“ Darauf sein Freund: „Wie fährt's?“ Antwort: „Es geht.“

Ein Papagei ruft ständig: „Ich bin ein Kommunist.“ Als sein Besitzer drei Wochen verreist, den Papagei aber nicht mitnehmen kann, steckt er ihn ins Eisfach. Er kommt zurück, taut den Vogel auf - und er schweigt. „Bist du kein Kommunist mehr?“, fragt der Mann. Sagt der Papagei zitternd: „Nein, drei Wochen Sibirien waren genug.“

Niere Saar aktuell ist das *Mitteilungsblatt* des Vereins

Impressum

Niere Saar e. V. Es erscheint 4 mal jährlich.

Layout:

Martin G. Müller

Autoren dieser Ausgabe:

Helmut Maaß
Martin G. Müller
Ingrid Hollinger

Bilder:

Ingrid Hollinger, Helmut Maaß, Martin G. Müller,

Kontakt zur Redaktion:

Helmut Maaß
Kyllbergstr. 126
66346 Püttlingen
info@niere-saar.de

Aus der Presse

Individualisierte Immunsuppression im Test

Egal ob Niere, Leber oder Herz: Wer mit einem fremden Organ lebt, braucht eine effektive Immunsuppression. Nur: Wie viel ist effektiv? Daten aus Heidelberg deuten darauf hin, dass oft zu viel des Guten getan wird.

HANNOVER. Die Resultate seiner Untersuchung hatten Professor Stefan Meurer vom Institut für Immunologie am Universitätsklinikum Heidelberg selbst überrascht: Als er bei Patienten nach Transplantation, die mit dem Calcineurin-Hemmer Ciclosporin A behandelt wurden, den Effekt der Immunsuppression nachmessen wollte, stellte er fest, dass unterschiedliche Patienten bei gleichen Ciclosporin-Serumspiegeln extreme Unterschiede dahingehend zeigten, wie sehr die Transkription immunologisch relevanter Moleküle wie IL-2 oder Interferon gamma unterdrückt wurde.

"Mit anderen Worten: Einige Patienten waren ganz erheblich immunsupprimiert, andere weit weniger", betonte Meurer auf der Falk Leber-Konferenz. In weiteren retrospektiven Untersuchungen fand er dann Hinweise darauf, dass jene Patienten, die eine ausgesprochen starke Immunsuppression aufwiesen, stärker zu Infektionen und auch zu Tumorerkrankungen neigten.

"Dieser Unterschied war hoch signifikant", so Meurer in Hannover. 85 Prozent aller Komplikationen traten bei jenen Patienten auf, bei denen die Transkriptionsaktivität (TRA) der relevanten Gene durch die Immunsuppression auf unter 15 Prozent gedrückt wurde. Wer darüber lag, hatte kaum Komplikationen.

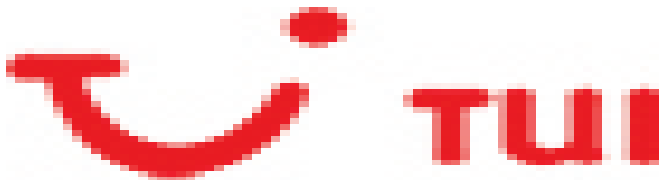
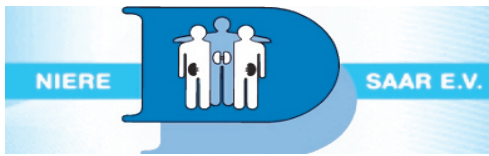
Meurer entschied sich für eine erste klinische Studie. Bei 30 Patienten wurde die Ciclosporin-Therapie schrittweise zurückgefahren - unter ständiger Kontrolle des transplantierten Organs. Das Ziel war, die Transkription nicht komplett zu unterdrücken, sondern sie Bereich zwischen 15 und 35 Prozent der Ursprungsaktivität einzustellen. Das klappte: Nur bei einem Patienten, dessen Transkriptionsaktivität durch die Dosisverringerung über 35 Prozent rutschte, kam es zu einer leichten Abstoßung, die die Ärzte aber rasch wieder in den Griff bekamen.

In Heidelberg läuft eine prospektive Untersuchung, in der die Ciclosporin-Einstellung am TRA-Wert titriert wird. "Wir erwarten, dass die Patienten davon einen großen Nutzen haben", so Meurer. Ein Vorteil ist, dass der TRA-Wert leicht zu bestimmen und bei konstanter Ciclosporin-Dosis sehr konstant ist. Meurer: "Wir denken, dass es reichen würde, ihn einmal im Jahr zu messen."

Weisheit zum Schluss

Gerade in dem Augenblick vielmehr, in dem man nichts mehr zu verlieren hat, will man ein Wagnis nicht mehr auf sich nehmen, zu dem man in der Fülle des Lebens sich leicht entschlossen hätte.

Reise nach Ägypten



Liebel´s Dialyse Holidays

**Angebot
Gruppenreise der Niere
Saar e.V.**

Hotel Arabia Azur Beach Resort

(Hurghada) All Inclusive, 2 Wochen

Incl. Visum,

**Transfers: Flughafen – Hotel -
Flughafen**

Hotel - Dialyse - Hotel

| | |
|---------------------------|--------------------------------|
| Abflug | Frankfurt |
| Datum | 13.05.2010 – 27.05.2010 |
| | 2 Wochen |
| Sonderpreis DZ | 875,00 € |
| Sonderpreis EZ | 1.085,00 € |

(andere Abflughäfen möglich)

Arabia Azur Beach Resort **
(Hurghada)**

Lage: Die wunderschön gelegene Hotelanlage ist von zwei künstlich angelegten Lagunenarmen umgeben und befindet sich direkt am hoteleigenen Sandstrand. Das

vorgelagerte Hausriff eignet sich perfekt zum Schnorcheln und Tauchen, daher wird die Mitnahme von Badeschuhen empfohlen. Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Bars befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Zum Zentrum von Hurghada sind es ca. 3 km, der Flughafen ist ca. 10 km entfernt **Ausstattung:** Das beliebte Resort besteht aus mehreren dreistöckigen Gebäuden und verfügt über 526 Zimmer. Zu den Annehmlichkeiten des Hotels zählen eine Empfangshalle mit Rezeption, Safes, gemütliche Sitzcken, mehrere Bars, verschiedene Restaurants, Bibliothek, Diskothek und Shoppingarkade. Weiterhin stehen ein Internetcafé, ein Frisör und ein Wäscheservice zur Verfügung (gegen Gebühr). In der Außenanlage befindet sich ein zentral gelegener großer Meerwasser-Swimmingpool mit Poolbar und Sonnenterassen. Sonnenschirme, Liegen, Auflagen und Badetücher sind am Pool und am Strand inklusive.

Zimmer: Alle Zimmer des Hotels sind geschmackvoll und geräumig eingerichtet und verfügen über Klimaanlage, Telefon, Sat-T.V, Bad oder Dusche/WC, Föhn, Külschrank und Balkon oder Terrasse mit Pool- oder Meerblick.

Sport & Unterhaltung: Ohne Gebühr: Fitnessraum, (Beach-) Volleyball, Tischtennis, Squash, zwei Tennisplätze (Flutlicht gegen Gebühr)



Gegen Gebühr: Sauna, Türkisches Bad, Whirlpool, Massagen und diverse kosmetische Behandlungen. Eine Tauchbasis, ein Surf- & Katamaransegel-Center, ein Tretbootverleih, Kanu und weitere Wassersportangebote befinden sich am Strand. Leichtes Animationsprogramm mit Sport und Aerobic und gelegentliche Abendunterhaltung mit Shows und Live-Musik.

Kinder: Mini-Club (3-12 Jahre), Kinderbecken, Spielplatz, Babysitting (gegen Gebühr)

Kreditkarten: Visa, Mastercard, American Express

Verpflegung: Diese Anlage ist ausschließlich mit All Inclusive buchbar.

Frühstück (07:00-11:00 Uhr), Mittagessen und Abendessen in Form von reichhaltigen Buffets in verschiedenen Restaurants. Langschläferfrühstück (11:00-12:00 Uhr). Tagsüber Snacks (11:00-17:00 Uhr), Mitternachtssnack, alkoholfreie und lokale alkoholische Getränke (10:00-02:00 Uhr). Gegen Aufpreis kann das Abendessen auch in den à la carte Restaurants eingenommen werden. Die Verpflegungsleistung endet am Abreisetag um 24:00 Uhr.

E.M.S. Dialyse in Hurgharda (Fresenius Medical Care Center)

Das Dialysezentrum ist von FMC ausgestattet.

- alle Hämodialyse Verfahren
- Single-Needle Hämodialyse
- Fresenius Wasseraufbereitungsanlage
- Dialysegeräte der Marke Fresenius4008 S + B
- getrennte Maschinen für Patienten mit HCV(+)

Das Fresenius Dialysis Center wurde 2006 eröffnet und hat europäischen Standard(ISO9001).

Freundliches und geschultes Personal steht uns zur Verfügung. Ein Arzt und ein Dolmetscher ist immer anwesend. Softdrinks, Kaffee, Tee und kleine Mahlzeiten werden gereicht.



Was wird außerdem geboten?

- Fernseh- und Musiksendungen in jeder Behandlungseinheit
- klimatisierte Behandlungsräume
- Hotel-Dialyse-Hotel Transfer

Die E.M.S. Dialyse wird geleitet von **Professor Dr. Adel Afifi** aus Kairo

Präsident der National Kidney Foundation, Egypt
Vice President der Egyptian Society of Nephrology
Professor der Inneren Medizin und Nephrologie



Ausflüge zu den ägyptischen Kulturstätten (Pyramiden, Luxor, Tal der Könige, etc) stehen auf unserem Programm und können vor Ort gebucht werden.

Interesse geweckt?

Es sind noch Plätze frei! Wenn Sie Lust haben, sich einer Gruppenreise anzuschließen, dann melden Sie sich schnell an. (Plätze sind begrenzt)

Mehr Informationen unter:

Thomas.Lehn@junge-Nierenkranke.de

Tel: 06132 - 2003

Thomas Lehn hält zu der Ägyptenreise bei unserem Stammtisch am 02.03.2010 in Püttlingen ab 15:30 Uhr einen Vortrag.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Der Vorstand

Dieser Vortrag wird möglich weil die Anmeldefrist verlängert wurde.